

**Was bieten wir PJ-Studenten und PJ-Studentinnen
in der Klinik für Gefäßmedizin und dem Gefäßzentrum des RKK?**

Die Klinik für Gefäßmedizin im RKK ist der Motor des größten Gefäßzentrums in Bremen und Umgebung.

Sie erleben den Einsatz in der Klinik für Gefäßmedizin mit allen offenen Operationen und endovaskulären Interventionen. Sie lernen Stationsarbeit, Prävention kardiovaskulärer Risikofaktoren, Verbandstechniken und vieles mehr. Wenn Sie möchten, dürfen Sie auch im OP assistieren.

Die Klinik für Gefäßmedizin am RKK bietet PJ-Studenten die Möglichkeit, Grundkenntnisse in der angiologischen Funktionsdiagnostik (Ultraschalldiagnostik) zu erwerben. Doppler-Sonographie und Verschlussdruckmessung mit Bestimmung des Knöchel-Arm-Index (ABI) sind Untersuchungen, die man heute auch in einer normalen Hausarzt-Praxis beherrschen sollte.

Sie können sich auch in die Technik der farbkodierte Duplexsonographie (FKDS) einarbeiten. Wir schulen Sie mit erfahrenen Fachärzten für Gefäßchirurgie und Angiologie.

Anmerkung:

Wenn Sie nach dem PJ eine Ausbildung suchen: In der Gefäßchirurgie des RKK hat Chefarzt Dr. F. Marquardt die volle Weiterbildungsbefugnis für die Gefäßchirurgie und Phlebologie. Die Basischirurgie (Common Trunk) bieten wir gemeinsam mit der Chirurgischen Kliniken des RKK an.

Ziele für die PJ-Zeit

Einblick in Grundlagen der allgemeinen und vaskulären Chirurgie, in die chirurgische Basisversorgung, angiologische und gefäßchirurgische Diagnostik und Therapie, Notfallversorgung, Intensivmedizin, Phlebologie.

Grundprinzip: Wechselnde Einsatzorte (in Absprache mit Ihnen), selbständiges Arbeiten unter Aufsicht.

Falls gewünscht ist auch die Betreuung eines „eigenen Patientenzimmers“ auf Station 2A unter kompetenter Anleitung und Supervision möglich.

Stationen der Rotation sind:

Station 2a (vollstationäre Gefäßchirurgie 46 Betten), MVZ Gefäßmedizin (Sprechstunde), Funktionsdiagnostik (Duplex- und Dopplersonographie), Intensivstation, zentrale Notaufnahme, Einsatz im OP (bei Interesse).

Lerninhalte

Selbständige Anamnese, körperliche Untersuchung, Vorstellung des Patienten bei Chefarzt- und Oberarztvisite, Verfassen von Arztbriefen, Betreuung von Patienten auf Station.

Einblick in die gefäßmedizinische, angiologische und phlebologische Diagnostik und Differentialdiagnostik.

Blutabnahme, Legen von peripheren venösen Zugängen, Infusionsbehandlung, Assistenz bei technischen Untersuchungen.

Teilnahme an den täglichen Visiten, an der täglichen interdisziplinären Abteilungsbesprechung und den abteilungsinternen- sowie externen Fortbildungen.

Erlernen von Grundkenntnissen in der Röntgendiagnostik, vom Röntgen-Thorax bis zum CT und MRT, inklusive DSA.

Lerninhalte Station 2a:

Arteriosklerose und pAVK, Diabetisches Fußsyndrom, Dialyseschnitts, Thromboseprophylaxe, Verbandwechsel, Kompressionsverband, Umgang mit Problemwunden und Problemkeimen.

Lerninhalte MVZ:

Teilnahme an der gefäßmedizinischen Sprechstunde mit Anamnese, körperlicher Untersuchung, Stellen einer Diagnose und Differentialdiagnose, Notfalldiagnostik (Ischämie und Venenthrombosen), Erlernen einer Therapie-Entscheidung.

Lerninhalte Funktionsdiagnostik:

Klärung von gefäßmedizinischen Fragestellungen mit nicht-invasiver Diagnostik (Doppler-, Duplex-, Oszillographie) unter Anleitung von Fachärzten für Angiologie und Gefäßchirurgie.

Lerninhalte Intensivstation:

Teilnahme an der täglichen Intensiv-Visite aller gefäßchirurgischen Patienten, Erkennen postoperativer Komplikationen

Lerninhalte zentrale Notaufnahme:

Einblick in die Diagnostik und Notfalltherapie von allgemein-, unfall- und gefäßchirurgischen Krankheitsbildern, z. B. akutes Abdomen, Frakturen, Extremitätenischämie.

Lerninhalte OP:

Aktive Mitwirkung bei kleineren und größeren gefäßchirurgischen Operationen am OP-Tisch („Haken halten“). Erlernen chirurgischer Grundtechniken wie Knoten und Haut nähen. Mitwirkung bei endovaskulären Operationen (z .B. Stent beim Aortenaneurysma).

Dr. med. F. Marquardt
Chefarzt der Klinik für Gefäßmedizin am RKK
Leiter des Gefäßzentrums Bremen